Presseinformation

27. Mai 2010

Startschuss für Energie-Gemeinde-Tage in Perchtoldsdorf

Pernkopf: Niederösterreich setzt auf die Energiewende

„Wir brauchen die Energiewende, da die Versorgung durch fossile Rohstoffe immer unsicherer wird", sagte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf heute, Donnerstag, 27. Mai, im Kulturzentrum Perchtoldsdorf zum Auftakt der Energie-Gemeinde-Tage, bei denen ausgewählte Energiesparprojekte aus Mustergemeinden vorgestellt werden. Die fünf jeweils ganztägigen Veranstaltungen in allen Regionen Niederösterreichs bieten u. a. spannende Exkursionen, neue Perspektiven durch Fachvorträge, innovative Elektro-Fahrzeuge zum Testen und die Gewinnchance auf einen Elektro-Scooter oder ein Elektro-Fahrrad.

„Bis zum Jahr 2015 sollen in Niederösterreich 100 Prozent des Stroms aus erneuerbarer Energie kommen", so Pernkopf. „Die Ausgangssituation um dieses Ziel zu erreichen ist sehr günstig, da bereits derzeit der Anteil der erneuerbaren Energie an der Stromproduktion bei 89 Prozent liegt." Ein Vorhaben dieser Dimension könne aber nur realisiert werden, wenn alle, nicht nur Politik, Verwaltung und Wirtschaft, sondern auch jeder Einzelne an einem Strang zieht, erinnerte der Landesrat.

Erreichen will das Land Niederösterreich dieses ausgesprochen ambitionierte Ziel durch Energieeinsparungen, den Ausbau der erneuerbaren Energiequellen wie Windräder und Biomassekraftwerke, Biogasanlagen oder Photovoltaik. In diesem Zusammenhang ermögliche das neue Energie-Gemeinde-Paket des Landes Niederösterreich „Hilfe zur Selbsthilfe", so Pernkopf: „Die Experten des Landes bieten eine fundierte Beratung und Information der Bürger, können aber nicht die gesamte Arbeit vor Ort übernehmen." Um die Energiewende erfolgreich auch in den Köpfen und Herzen der Menschen zu verankern, sei es notwendig, die 573 niederösterreichischen Gemeinden als Partner zu gewinnen, erklärte der Landesrat.

Der neue NÖ Energieplan umfasst ein Ausbildungsangebot, ein Energie-Gemeinde-Handbuch und einen Bildungsscheck im Wert von 500 Euro. Schwerpunkte sind dabei die neue Hotline 02742/221 444 für Gemeinden, aber auch eine neue Homepage unter www.energieberatung-noe.at/gemeinde. Daneben starten auch zahlreiche Initiativen in den Bereichen Neue

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Förderangebote des Landes und Kostenlose Energieberatung für Gemeindegebäude.

Als Beispiele für die bereits stattfindende Energiewende hob der Landesrat insbesondere die bereits 500 Biomasseheizwerke in Niederösterreich hervor, die zum einen für 180.000 Haushalte Strom und für 80.000 Haushalte Wärme liefern, zum anderen aber auch eine regionale Wertschöpfung von 80 Millionen Euro für die heimischen Bauern erwirtschaften.

In Bezug auf die Elektromobilität betonte Pernkopf: „Die vom Land Niederösterreich gestartete Förderaktion von bis zu 300 Euro für Elektrofahrräder ist ein voller Erfolg, bisher konnten bereits 1.500 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in den Genuss dieser Unterstützung kommen."

Nähere Informationen: Büro Landesrat Dr. Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at